

Anika Mehner

**Sprachlabor, Personal Computer,
Technisierung und Digitalisierung im
Unterricht. Probleme bei der nachhaltigen
Implementierung innovativer Medien in
Schulen**

Examensarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2017 GRIN Verlag
ISBN: 9783668603561

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/386014>

Anika Mehner

Sprachlabor, Personal Computer, Technisierung und Digitalisierung im Unterricht. Probleme bei der nachhaltigen Implementierung innovativer Medien in Schulen

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Universität Kassel

FB 01 – Historische Bildungsforschung

Wissenschaftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an
Gymnasien im Fach „Gesellschafts- und erziehungswissenschaftliches Kernstudium“ zum
Thema:

**Sprachlabor und Personal Computer -
Technisierung und Digitalisierung im Unterricht
Probleme bei der nachhaltigen Implementierung innovativer Medien in Schulen**

Eingereicht der Hessischen Lehrkräfteakademie - Prüfungsstelle Kassel -

Vorgelegt von:

Anika Mehner

L3 Germanistik, Philosophie

Kassel, den 26.10.2017

Inhaltsverzeichnis

I.	Abbildungsverzeichnis	III
II.	Tabellenverzeichnis	IV
1	Einleitung	1
2	Begriffsdefinitionen	4
2.1	Zum Begriff „Unterrichtsmedium“	4
2.1.1	„Personal Computer“	6
2.1.2	„Sprachlabor“	6
2.2	Zum Begriff „Innovation“	7
2.3	Zum Begriff „Nachhaltigkeit“	8
3	Die Implementierungsentwicklung technischer und digitaler Medien seit der Nachkriegszeit	9
4	Theorie und Empirie - Zur Implementierung innovativer Medien ...	13
4.1	Akteure und Strategien bei schulischen Veränderungen	14
4.1.1	Die Rolle der Medienpädagogik.....	15
4.1.2	Strategien des Wandels.....	18
4.2	Innovation als Prozess.....	19
4.2.1	Phasenmodelle zu Schulentwicklungsprozessen	20
4.2.2	Modelle zu Prozessen der Medienintegration.....	24
4.3	Modelle zur Schulqualität	27
4.4	Forschungsstand zu Bedingungsfaktoren	32
4.4.1	Zur nachhaltigen Implementierung innovativer Medien	32
4.4.2	Zur nachhaltigen Implementierung von Computermedien.....	35
4.4.3	Zur nachhaltigen Implementierung damaliger Sprachlabore	48
5	Veranschaulichung der Probleme bei nachhaltiger Implementierung ...	54
5.1	Der Niedergang des Sprachlabors in Deutschland und der Schweiz..	54
5.1.1	Entwicklungen während der 1960er und 1970er Jahre.....	54
5.1.2	Analyse der Befunde.....	60
5.2	Die mäßig voranschreitende Computernutzung in deutschen Schulen..	64
5.2.1	Ausgangslage und Entwicklungen seit 2000	64
5.2.2	Analyse der Befunde.....	68
5.3	Zusammenfassung der Ergebnisse	78
6	Fazit.....	82
	Literaturverzeichnis	84

I. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1: Unterteilung von Unterrichtsmedien.....	5
Abbildung 4.1: Innovationsprozess als Phasenmodell.....	21
Abbildung 4.2: Institutioneller Schulentwicklungsprozess.....	23
Abbildung 4.3: Stage-Theory.....	24
Abbildung 4.4: Pädagogisch-organisatorische IT-Entwicklung.....	25
Abbildung 4.5: Zusammenspiel von Schulentwicklungsphasen und Medien- integrationsstufen.....	26
Abbildung 4.6: Integriertes Modell zur Schulwirksamkeit.....	29
Abbildung 4.7: Qualitätskontrolle und -sicherung in Schule und Unterricht.....	30
Abbildung 4.8: Rahmenmodell für Schulqualität.....	31
Abbildung 4.9: Interactive factors affecting implementation.....	33
Abbildung 4.10: Übersetzung des SAMR Modell von Puentedura.....	47

II. Tabellenverzeichnis

Tabelle 4.1: Handlungsfelder und Entwicklungsstufen mit Kurzbeschreibungen Organisationsentwicklung.....	36
Tabelle 4.2: Handlungsfelder und Entwicklungsstufen mit Kurzbeschreibungen Personalentwicklung.....	37
Tabelle 4.3: Handlungsfelder und Entwicklungsstufen mit Kurzbeschreibungen Unterrichtsentwicklung.....	37
Tabelle 4.4: Handlungsfelder und Entwicklungsstufen mit Kurzbeschreibungen Kooperations- und Kommunikationsentwicklung.....	38
Tabelle 4.5: Handlungsfelder und Entwicklungsstufen mit Kurzbeschreibungen Technologieentwicklung.....	39
Tabelle 4.6: Indikatoren für Nachhaltigkeit – Organisationsentwicklung (1)....	39
Tabelle 4.7: Indikatoren für Nachhaltigkeit – Organisationsentwicklung (2)....	40
Tabelle 4.8: Indikatoren für Nachhaltigkeit – Unterrichtsentwicklung (1).....	40
Tabelle 4.9: Indikatoren für Nachhaltigkeit – Unterrichtsentwicklung (2).....	41
Tabelle 4.10: Indikatoren für Nachhaltigkeit – Personalentwicklung.....	41
Tabelle 4.11: Indikatoren für Nachhaltigkeit – Kooperationsentwicklung.....	41
Tabelle 4.12: Indikatoren für Nachhaltigkeit – Technologieentwicklung.....	42
Tabelle 5.1: Hemmende Bedingungsfaktoren bei der Realisierung der Sprach- laborarbeit.....	61
Tabelle 5.2: Zusammenschau der förderlichen Bedingungsfaktoren.....	71
Tabelle 5.3: Zusammenschau der hemmenden Bedingungsfaktoren.....	72

1 Einleitung

Die Entwicklung von Medien im Unterricht hat in Bildungsdebatten seit langem eine zentrale Bedeutung. Die Kultusministerkonferenz arbeitet derzeit an einer Strategie zur Digitalisierung im Unterricht, deren Inhalte bereits 2016 publiziert wurden, denn Digitalisierung ist spätestens seit der digitalen Revolution zu Beginn des 21. Jahrhunderts ein verfolgtes Ziel der Bildungspolitik in einer zunehmend vernetzten, auf digitale Technologien ausgerichteten Gesellschaft, um Schüler¹ medienkompetent in den Arbeitsmarkt zu entlassen (vgl. KMK 2016, S. 21). Da die Entwicklung von Kompetenzen für die digitale Welt Aufgabe aller Fächer ist, so die Kultusministerkonferenz, sei es das Ziel, möglichst bis 2021 allen Schülern eine digitale Lernumgebung und einen Zugang zum Internet nutzbar zu machen, wenn diese im Unterrichtsverlauf pädagogisch wertvoll einzusetzen sind (vgl. ebd., S. 51). Um die Chancen und Potenziale der Digitalisierung im pädagogischen Feld voranzutreiben, wurde seitens der Kultusministerkonferenz ein Kompetenzrahmen verbindlicher Anforderungen für die Bildung in der digitalen Welt verfasst. Ein bildungspolitischer Schwerpunkt der Länder in den kommenden Jahren ist die Implementierung zw. Einrichtung dieses Kompetenzrahmens. Alle Schüler, so lautet die Zielvorgabe, die zum Schuljahr 2018/2019 in die Grundschule eingeschult werden oder in die Sek I eintreten, sollen bis zum Ende der Pflichtschulzeit die in diesem Rahmen formulierten Kompetenzen erwerben können (vgl. ebd.). Bis 2022 soll jedes Bundesland daher 1 Milliarde Euro vom Bund erhalten, um die übergeordneten Pläne, alle Schüler bis zum Ende ihrer Schulzeit mit digitalen Kompetenzen auszustatten, die Bildungs- und Lehrpläne entsprechend der digitalen Kompetenzen anzupassen, die Lehrerbildung zu überarbeiten bzw. zu ergänzen, das vorhandene Lehrpersonal weiter zu qualifizieren und die IT-Infrastruktur auszubauen, in die Realität umzusetzen.

¹ Zur Vereinfachung wird in dieser Arbeit die männliche Form des Wortes verwendet. Personen weiblichen wie männlichen Geschlechts sind darin aber inbegriffen. Selbiges gilt für den Begriff „Lehrer“.

Der Nutzen digitaler Medien im Unterricht ist auch hinsichtlich der Lernprozesse und Lernkultur vielfältig und empirisch fundiert (vgl. hierzu KMK 2016, S. 45; Schaumburg 2015, S. 9 ff., S. 33 ff.; Eickelmann & Schulz-Zander 2008, S. 159 ff.; Herzig & Grafe 2007, S. 13 ff.), doch international ist in Deutschland die Arbeit mit digitalen Medien wie dem Computer in der Schule nicht ausreichend verbreitet (vgl. OECD 2012). Die Datenerhebung bei 15-jährigen Schülern zeigt: Deutschland schneidet international hinsichtlich der vorhandenen Anzahl der Computer in Schulen und der Anzahl der Schüler, die Schulcomputer benutzen, eher mittelmäßig ab (vgl. ebd.).

Die Geschichte technischer Medien zeigt außerdem, dass die Entwicklung innovativer Unterrichtsmedien nicht immer zum gewünschten Erfolg führt – so wurden nutzversprechende Medien, wie bspw. das sich in den 60er Jahren in Deutschland und der Schweiz verbreitende Sprachlabor, schon wenige Jahre später nicht mehr eingesetzt (vgl. Welling, Brüggemann & Anfang 2016, S. 6), obwohl diese Medien als ebenso gewinnbringend für den technischen Nachwuchs am Arbeitsmarkt und nationale und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit galten und, wie auch im Falle des Sprachlabors, hohe Geldsummen dafür investiert wurden (vgl. Bosche & Geiss 2010, S. 122; vgl. Kapitel 3). Auch wenn, wie im Beispiel des Sprachlabors, spätere medienpädagogische Konzepte den Nutzen des Mediums infrage gestellt wurden und im Fortgang der Geschichte nach dem Sprachlabor immer neuere Medien bis hin zu heutigen digitalen Schulmedien Einzug in das Schulwesen erhielten – die Nachhaltigkeit solcher Schulmedien hängt, wie sich zeigen wird, nicht nur mit dem gesellschaftlichen Wandel, bildungspolitischer Unterstützung, pädagogischen Einsichten und Entwicklungen von immer neueren Medien zusammen, sondern stößt beim Implementierungsprozess gerade in der Praxis der Einzelschule auf hemmende Faktoren.

Mit dieser Arbeit soll versucht werden, Probleme bei der nachhaltigen Implementierung technischer und digitaler Medien speziell auf Systemebenen der Einzelschule mittels Forschungsliteratur aufzudecken, indem exemplarisch die beiden Beispiele Sprachlabor (im Sinne der Technisierung des